

# INHALT

VORWORT ZUR 2. AUFLAGE . . . . .	9
----------------------------------	---

## I. DAS EUTHANASIEPROBLEM: BEITRÄGE ZUR AKTUELLEN DISKUSSION ÜBER STERBEHILFE

VOLKER EID

Geschichtliche Aspekte des Euthanasieproblems . . . . .	12
---	----

RUDOLF KAUTZKY

Die Freiheit des Sterbenden und die Pflicht des Arztes . . . . .	25
1. Fragestellung . . . . .	25
2. Klare Unterscheidung verschiedener Situationen . . . . .	26
3. Schmerzbekämpfung bei Sterbenden . . . . .	28
4. Verzicht auf lebensverlängernde Therapie . . . . .	29
5. Der Hirntod . . . . .	34
6. Tötung Kranker . . . . .	35
7. Bedenken gegen die Tötung Kranker . . . . .	38
8. Grundsätzliche Ablehnung? . . . . .	41
9. Das Problem einer gesetzlichen Regelung . . . . .	42

ALBIN ESER

Sterbehilfe und Euthanasie in rechtlicher Sicht . . . . .	45
1. Vorbemerkung . . . . .	45
2. Erscheinungsformen und Faktoren . . . . .	47
3. Die Grundentscheidungen des derzeit geltenden Rechts . . . . .	49
4. Typische Fallkonstellationen und kritische Grenzfälle nach geltendem Recht . . . . .	53
5. Zum rechtspolitischen Für und Wider einer Reform des § 216 StGB . . . . .	64

Freie Verfügung über das eigene Leben? Moraltheologische Überlegungen zur Euthanasiediskussion . . . . .	71
1. Vorbemerkung . . . . .	71
2. Das Euthanasieproblem in herkömmlicher Moralthologie . . .	72
a. Euthanasie als Tötung . . . . .	72
b. Euthanasie als Selbsttötung . . . . .	74
3. Zur Präzisierung des Euthanasiebegriffs in der aktuellen Diskussion . . . . .	76
4. Einzelne Aspekte der sittlichen und theologischen Argumentation . . . . .	79
a. Rückfrage nach der sittlichen Qualifizierbarkeit . . . . .	79
b. Gott – der Herr des menschlichen Lebens. Zur Frage des Verfügungsrechtes . . . . .	82
c. Der Wert des menschlichen Lebens und sein Schutz . . . . .	84
5. Aktive Euthanasie – sittlich zu rechtfertigen oder nicht? . . . .	86
a. Die engere Frage . . . . .	86
b. Die Fragen nach den Umständen und Folgerungen . . . . .	90
6. Zur gesellschaftlichen Bedeutung der Euthanasiediskussion . . .	92

## JOSEF MAYER-SCHEU

Der mitmenschliche Auftrag der Sterbenshilfe . . . . .	95
1. Was bedeutet der Wunsch nach Euthanasie für die Beziehung zum Sterbenden? . . . . .	95
2. Wie kann Sterbenshilfe gegeben werden? . . . . .	97
3. Dimensionen der Sterbebegleitung . . . . .	104

## II. STERBEN – STERBEHILFE: INFORMATIONEN, ANALYSEN UND FOLGERUNGEN

## NORBERT ERLEMEIER

Beiträge der psychologischen Thanatologie zum Euthanasieproblem . .	108
1. Vorbemerkung . . . . .	108
2. Zum gegenwärtigen Stand der psychologischen Thanatologie . .	109
3. Auseinandersetzungsformen mit Tod und Sterben . . . . .	111
a. Bedeutungsgehalte des Todesbegriffes . . . . .	111
b. Einstellungen zum Tode, zur Endlichkeit und zum Sterben . .	113

c. Einstellungen zur Euthanasie . . . . .	115
d. Die Beschäftigung mit dem Tode . . . . .	117
e. Die Furcht vor dem Tode . . . . .	120
4. Menschen in der letzten Lebensphase . . . . .	126
5. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen . . . . .	129

FERDINAND W. MENNE

Das Ende sozialer Lebensgeschichten. Soziologische Probleme der To- deskontrolle . . . . .	132
1. Zur Ausgangslage . . . . .	132
2. Zu den Titelbegriffen . . . . .	133
3. Sterblichkeit und Tödlichkeit der Gesellschaft . . . . .	134
4. Das Sterben der alltäglichen Lebenswelt, außen und innen . . .	137
5. Das Ende des menschlichen Organismus . . . . .	139
6. Die Delegierung der Sterbekontrolle an die Klinik . . . . .	140
7. Rückblick: Die Kontrolle des Todes und die Qualität des Sterbens . . . . .	148

WALTER THOMAS

Kann man Sterben »lernen«? Erwägungen über einen Beitrag der Päd- agogik zum Thema Tod . . . . .	149
1. Vorbemerkung . . . . .	149
2. Gründe für eine Auseinandersetzung der Pädagogik mit dem Tod . . . . .	150
a. Gestaltung des Alters . . . . .	151
b. Bewältigung von Krankheit und Leid . . . . .	154
c. Abbau von Gewalt . . . . .	156
3. Das praktische Verhalten zu Sterben und Tod als Gegenstand wissenschaftlicher Bemühungen . . . . .	157
4. Tod als Gegenstand pädagogischen Denkens. Möglichkeiten seiner Behandlung . . . . .	161
a. »Natürlicher« und »sozialer« Tod als pädagogisch belangvolle Begriffe . . . . .	161
b. Konsequenzen aus dem Einsatz für den natürlichen Tod und der Bekämpfung des sozialen Todes . . . . .	165
5. Die Folge glücklichen und geglückten Lebens: ein »guter« Tod . . . . .	167

Bemühungen um eine Theologie des Sterbens . . . . .	170
1. Vorbemerkung . . . . .	170
2. Sterben als vollpersonaler, freier Akt des Menschen? . . . . .	170
3. Das Janusgesicht des Sterbens in der Heiligen Schrift . . . . .	174
4. Konsequenzen für eine christliche Praxis . . . . .	180
a. Sterben als Vollendung des Lebens . . . . .	180
b. Sterben als sinnwidrige Ohnmachtserfahrung . . . . .	182
c. Tod ohne »Sterben« . . . . .	184

JOHANNES REITER

Die aktuelle Euthanasiediskussion – eine Bestandsaufnahme . . . . .	185
1. Zu den Begriffen »Euthanasie« und »Sterbehilfe« . . . . .	185
2. Aspekte der heutigen Euthanasiediskussion . . . . .	186
3. Signale des Bewußtseinswandels: Der Arzt als Sterbehelfer– Euthanasieprozesse . . . . .	188
4. Ärztliche Richtlinien . . . . .	190
5. Kirchliche Stellungnahmen . . . . .	191
6. Euthanasiebewegungen . . . . .	192
7. Brauchen wir einen neuen § 216? . . . . .	196

III. DOKUMENTE UND LITERATUR

Richtlinien der Bundesärztekammer für die Sterbehilfe . . . . .	198
Resolution der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie . . . . .	202
Literaturhinweise . . . . .	205
Autorenverzeichnis . . . . .	211